

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 136/70

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Miodrag T [REDACTED],
[REDACTED] N. S. [REDACTED] Ave. G [REDACTED], USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] -

gegen

Bundesrepublik D e u t s c h l a n d ,
vertreten durch das Bundesverwaltungsamt [REDACTED]

Beklagte und Beschwerdegegnerin

**Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter
Mitwirkung des Senatspräsidenten Mai und der Bundesrichter
Dr. Graf, Kern, Henkel und Puche**

**in der Sitzung vom 14. Juli 1970
beschlossen:**

**Die Beschwerde des Klägers gegen die
Nichtzulassung der Revision im Urteil
des 5. Zivilsenats des Oberlandesge-
richts Köln vom 17. November 1969 wird
zurückgewiesen.**

**Das Beschwerdeverfahren ist gebühren-
und auslagenfrei; die außergerichtli-
chen Kosten trägt der Kläger.**

G r ü n d e

**Das Berufungsgericht hat in Rahmen seiner tatrichter-
lichen Würdigung festgestellt, daß der Kläger aus Gründen
militärischer Sicherheit und nicht wegen seiner serbischen
Volkszugehörigkeit geschädigt worden ist. Es hat sich dabei
an die vom Bundesgerichtshof zu Art. VI BEG-Schluss aufge-
stellten Rechtsgrundsätze gehalten.**

**Der Kläger greift mit seiner Beschwerde die Feststel-
lungen und die Beweiswürdigung des Oberlandesgerichts an. Das
ist in Revisionsrechtszug unsulässig.**

- 3 -

**Auch sonst liegen keine Gründe für die Zulassung der
Revision vor (§ 219 Abs. 2 BEG).**

Mai

Zorn

